

Die Patrone

KALIBER | 5,6x70 R

GESCHOSS | Nosler Ballistic Tip 3,6 g (alternativ auch andere Geschosse bis 4g)

GESCHWINDIGKEIT |

$V_0 = 891$ Meter/Sekunde

EINSCHUSSENTFERNUNG |

GEE = 180 Meter

LEISTUNG | $E_{100} = 1108$ Joule

GASDRUCK |

Maximal 2600 bar

EINSATZBEREICH |

Rehwild, Raubwild, sonstiges Niederwild

PREIS | 20 Stück = 74 Euro

(gleicher Preis wie 6x70 R)

ENTWICKLUNG, HERSTELLUNG UND VERTRIEB |

Munitionstechnik Klaus

Bernhard Klaus

Breslauer Straße 8a

85435 Erding

Tel. 08122-9599-110,

Fax -120

info@munitionstechnik.de

www.munitionstechnik.de

Der Einstecklauf

KALIBER | 5,6x70 R

LÄNGE | wird für alle

gängigen Lauflängen gefertigt

MONTAGE | vierfache, thermo-

stabile Lagerung im Flinten-

lauf, Justierung und Feststel-

lung an der Mündung,

Problemloser Ein- und

Ausbau

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR |

Ausstoßer, Verstell Schlüssel;

Konterschlüssel

PREIS | Lauf (inklusive Einbau

und Beschuss) 949 Euro

HERSTELLUNG |

K+S Keller + Simmann GmbH

Dorfstraße 29

74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791-7482, Fax -8725

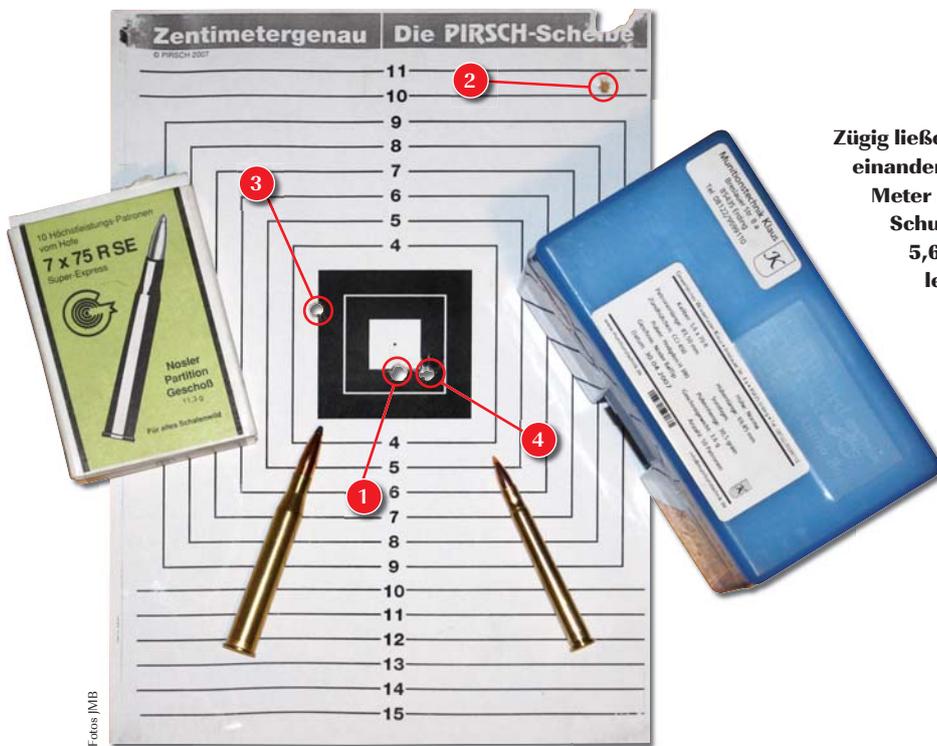
KundS@einstecklauf.de

www.einstecklauf.de

VERTRIEB | Direkt bei K+S

oder über den Fachhandel





Zügig ließen sich die beiden – auch optisch – zueinander passenden Patronen selbst auf 100 Meter in eine Treffnagelange bringen: Dem Schuss mit der 7 x 75 R SE v. H. (1) folgte die 5,6 x 70 R (2). Den Einstecklauf zweimal leicht nachjustiert (3 und 4), schon passte das Ergebnis.

lichtst niedrig sein. Dieser wirkt bei der angedachten Variante asymmetrisch auf den Verschluss. Die Belastung wäre unter Umständen stärker als beim Schuss aus dem Büchsenlauf. Eine Anfrage beim Erdinger Munitionstechniker Bernhard Klaus brachte die Lösung. Er hatte sich gemeinsam mit der Firma K + S-Einsteckläufe bereits Gedanken zu diesem Problem gemacht. Herausgekommen sind dabei eine neue Patrone, die 5,6 x 70 R – bestückt mit dem 3,6-Gramm-Geschoss Nosler BallisticTip – und ein darauf abgestimmter K + S-Einstecklauf mit einer Dralllänge von 290 Millimetern (technische Daten siehe Kästen links).

Klug kombiniert

Verschlusschwache Waffen in zu stark ausgelegten Kalibern lassen sich mit der neuen Patrone 5,6 x 70 R rehwild- und damit „alltagstauglich“ machen.



Der Drilling, von dem hier die Rede sein soll, hatte schon einigen Besitzern „gedient“, als er in die Hände eines Jungjägers gelangt war. Anfang der 1990er Jahre schickte sich das Schwarzwild an, in dessen heimatlichem Revier als Wechselwild aufzutreten. Die Waffe mit dem Kugelkaliber 7 x 75 R SE vom Hofe schien da gerade recht. In der Folge konnten einige Sauen erlegt werden – zum Standwild wurden die Schwarzkittel allerdings nie. Die 16er Schrotläufe erbeuteten so manchen Balg, und auch ein paar Hasen streckten bei kleinen Waldrieglern der raue Schuss aus der lieb gewonnenen Waffe. Die Hauptwildart waren und blieben allerdings die Rehe. Und darin lag das Problem: Die Wirkung im Wildkörper

und die Munitionskosten ließen es unwirtschaftlich erscheinen, den nicht geringen Rehwildabschuss mit der 7 x 75 R SE v. H. zu tätigen. Hinzu kam, dass der Verschluss dem Druck von 4150 bar bei intensiver Beanspruchung wohl nicht mehr lange gewachsen sein würde. Ein Einstecklauf im rechten Schrotlauf sollte Abhilfe schaffen. Dafür musste aber der Gasdruck der gewählten Patrone mög-

▲ **Der mündungslange Einstecklauf hat eine hohe Wiederkehrgenauigkeit beim Aus- und Einbau. Im Übrigen ist er problemlos von vorne justierbar.**

▼ **Wirkung auf Rehwild: Zweimal die Rippe getroffen und dennoch reichte es für einen Ausschuss (r.).**



Erfolgreich getestet Über ein Jahr lang wurde diese kluge Kombination im beschriebenen Drilling in der Praxis getestet, wobei die Schussleistung überzeugte. Rehwild, Raubwild und sogar eine Gans kamen damit zur Strecke. Die Tötungswirkung ist auch beim Schuss auf Rehwild zufriedenstellend. Die Fluchtdistanz lag meist unter 40 Metern. Parallel dazu haben die Hersteller eigene Tests durchgeführt; sie sind ihrerseits mit den Ergebnissen zufrieden. Die Patrone ist laut Anbieter bereits C.I.P.-geprüft und durch das Beschussamt München zugelassen. Dem Drilling bleibt somit ein Dasein als Schrankwaffe erspart. Die 5,6 x 70 R steckt der Verschluss gut weg. Für den gelegentlichen Schuss auf Sauen steht immer noch der Büchsenlauf zur Verfügung. Damit der nicht irgendwann doch „kalt“ bleiben muss, arbeitet Bernhard Klaus daran, die 7 x 75 R SE v. H. zu „zähmen“. JMB